

I.B.29

Christlicher Glaube und religiöse Praxis

Tugenden – Von der Haltung zur Tat

Christian Kuster



© RAABE 2024

© Pavel Muravev/iStock/Getty Images Plus

Werte erzählen von dem, was uns persönlich und als Gesellschaft wichtig ist. Tugenden sind positive Charaktereigenschaften. Sie definieren erwünschte Verhaltensmuster und helfen uns, unsere Werte umzusetzen und Entscheidungen zu treffen. Die Auseinandersetzung mit Werten und Tugenden kann Jugendliche auf ihrer Suche nach Orientierung und Halt unterstützen. Diese Reihe nimmt die vier antiken Grundtugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Mäßigung und Tapferkeit sowie die drei göttlichen Tugenden Glaube, Liebe, Höflichkeit in den Blick.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Tugenden deuten als Hilfestellung, ein gutes und gelingendes Leben zu führen; das Wissen über Tugenden anwenden auf ethische Problemstellungen; anhand konkreter Alltagsbeispiele Handlungsalternativen entwickeln, erörtern und bewerten

Thematische Bereiche: Werte und Normen, Tugenden, ethisch-philosophische und religiöse Urteilsbildung; Regeln für ein sinnerfülltes Leben

Medien: Bibeltexte, Bilder, interaktive Materialien



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Tugenden und Werte – Begriffe definieren
M 1	Wie sollen wir handeln? – Beispiele aus dem Alltag
M 2	Was sind Tugenden? – Eine Begriffsbestimmung
M 3	Tugenden und Werte – Was ist da der Unterschied?
M 4	Eine kleine Geschichte der Tugenden
Inhalt:	Tugenden geben Hilfestellung für ein beständiges und glückliches Leben. Üben wir sie regelmäßig ein, werden sie zu Handlungsmustern, die uns leiten. Die Lernenden reflektieren, an welchen Werten sie sich orientieren, und erarbeiten sich die Geschichte der Tugenden.
Benötigt:	Placemat-Vorlage pro Gruppe kopieren/größenvergrößern, Timm-Flocke

3./4. Stunde

Thema:	Die vier Kardinaltugenden – Ein Gruppenpuzzle
M 5	Weisheit – Zusammenhänge erkennen, vorausschauend handeln
M 6	Gerechtigkeit – Bedürfnisse erkennen, jedem gerecht werden
M 7	Mäßigung – Das rechte Maß erkennen, ausgewogen handeln
M 8	Tapferkeit – Mit Angst umgehen, sich Herausforderungen stellen
M 9	Die vier Kardinaltugenden – Ein Suchsel
Inhalt:	In Expertengruppen setzen sich die Lernenden mit je einer Tugend vertiefend auseinander und führen ihr Wissen in der Stammgruppe zusammen. Eine schriftliche Lernfortschrittskontrolle rundet die Stunde ab.
Benötigt:	Ein Plakat (DIN A3) je Gruppe für die Ergebnissicherung/Eddings

5./6. Stunde

Thema:	Die drei göttlichen Tugenden – Glaube, Liebe, Hoffnung
M 10	Der Glaube – Wofür ich einstehe
M 11	Die Hoffnung – Was mich trägt
M 12	Die Liebe – Was mich erfüllt
Inhalt:	Die göttlichen Tugenden sind uns geschenkt. Wir müssen sie pflegen und ausbauen.
Benötigt:	Ein großes Herz, um Herzensangelegenheiten darin zu notieren, den Film „Real Life“ über Philipp Mickenbecker

M 1

Wie sollen wir handeln? – Beispiele aus dem Alltag

Wie verhalte ich mich richtig? Was wird von mir erwartet? Gibt es Maßstäbe, an denen ich mich orientieren kann? Welche sind das? Und wie sind sie begründet? Diskutiert gemeinsam.

Aufgaben

1. Beschreibt das Verhalten der abgebildeten Personen.
2. Stellt Vermutungen an, warum das dargestellte Verhalten gesellschaftlich erwünscht ist.
3. Legt dar, welche Werte hinter diesen Verhaltensweisen stehen. Notiert sie vor dem Bild.

Höflich, bescheiden und aufmerksam



Hut lüften © Peter Dazeley/The Images Bank. Alter Dame helfen © Halfpoint Images/Slovakia. Küche helfen © romrodinka/iStock Getty Images. Fleißig © PeopleImages/iStock Getty Images. Teilen © Jupiterimages/Getty Images Plus. Bescheidenes Essen © Cleardesign1/iStock Getty Images Plus.

Was sind Tugenden? – Eine Begriffsbestimmung

M 2

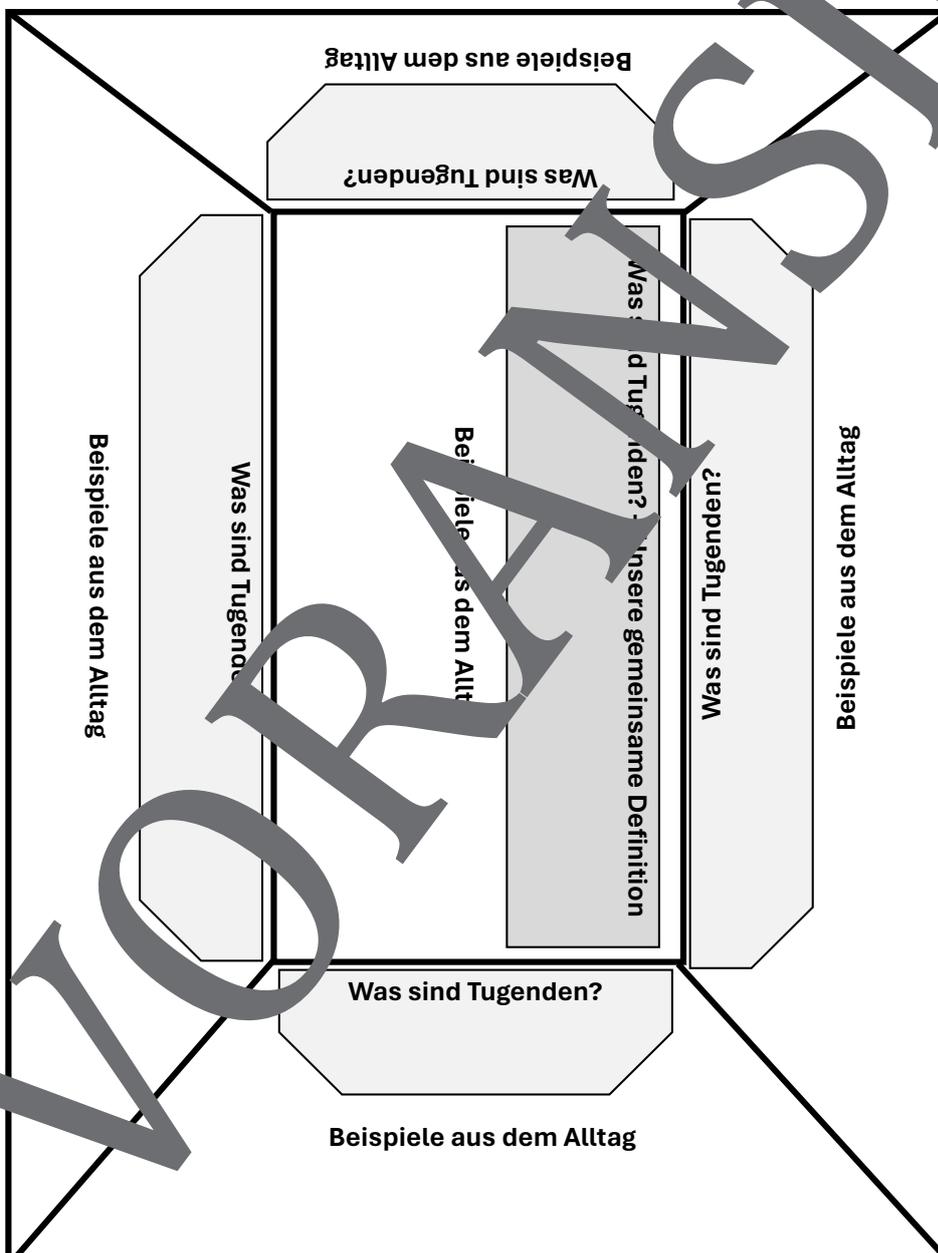
Seit der Antike beschäftigt Menschen die Frage, wie ein gutes Leben gelingen kann. Zugegeben, der Begriff „Tugend“ klingt ein wenig altmodisch. Dennoch ist er nach wie vor bedeutsam. Überlegt gemeinsam, was mit dem Begriff „Tugend“ gemeint ist, welche Tugenden ihr kennt und wertschätzt.

Aufgaben

1. Bildet Gruppen zu vier Personen. Füllt allein das Feld vor euch. Dreht die Placemat. Lest, was eure Mitschülerinnen und Mitschüler geschrieben haben. Formuliert gern Kommentare.
2. Tauscht euch in der Gruppe über eure Notizen aus. Formuliert eine gemeinsame Definition und veranschaulicht diese anhand von Beispielen. Notiert euer Gruppenergebnis in der Mitte.
3. Sprecht darüber: Was fiel euch leicht, was fiel euch schwer? Sind Tugenden heute noch aktuell?



Was sind Tugenden? – Unsere Placemat



Gruppe 1: Weisheit – Zusammenhänge erkennen, vorausschauend handeln

M 5



Die Weisheit galt Platon als „Lenkerin der Tugenden“. Sie gibt allen Tugenden Regeln und Ordnung.

Aufgaben

1. Bildet vier Gruppen. Lest den Informationstext zur Weisheit. Gestaltet ein Plakat.
2. Beschreibt und deutet die Bilder. Was heißt Weisheit im jeweiligen Kontext?
3. Legt dar: Was erzählt die Geschichte der Götter über den Menschen und die Weisheit?
4. Ihr habt Zeit? Lest Mt 10,16. Recherchiert, warum die Schlange als Symbol der Weisheit gilt.



Was kennzeichnet die Weisheit? – Ein Steckbrief

Wer weise ist, verfügt nicht nur über theoretisches Wissen, sondern vor allem über Lebenserfahrung. Weisheit meint nicht Intelligenz, sondern ein tiefgehendes Verständnis von Zusammenhängen, kombiniert mit einem sehr guten Urteilsvermögen. Wer weise handelt, weiß zur rechten Zeit das rechte Wort zu sagen, das Angemessene zu tun. Er handelt vorausschauend, ruhig und überlegt. Weisheit hilft uns, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Wer weise handelt, hat das Wohl aller im Blick, nicht nur das eigene. Dabei ist Weisheit keine Alternative. Sie ist Ausdruck unserer Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen, unser Handeln zu revidieren und an Herausforderungen zu wachsen. Sie gilt Platon als kluge Lenkerin der verschiedenen Anteile des Menschen.

Beispiele aus dem Alltag: Notiere, was es heißt, weise zu handeln!



Bild 1 © Constantinis/E+. Bild 2 © fizkes/iStock/Getty Images. Bild 3 © gorodkoff/iStock/Getty Images.

Mt 10,16 – Seid klug wie die Schlangen

¹⁶Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben!

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Eine kleine Geschichte über die Weisheit

Einst überlegten die Götter, dass es nicht gut wäre, wenn die Menschen die Weisheit des Universums finden, bevor sie dafür reif wären. Einer der Götter schlug vor, die Weisheit auf dem höchsten Berg der Erde zu verstecken. Aber die Götter erkannten, dass der Mensch alle Berge erklimmen würde und die Weisheit dort nicht sicher versteckt wäre. Ein anderer schlug vor, die Weisheit an der tiefsten Stelle des Meeres zu verbergen. Aber die Götter waren sich einig, dass der Mensch sie auch dort entdecken würde. Dann sagte der weiseste aller Götter: „Wir verstecken die Weisheit des Universums im Menschen selbst. Dort wird er erst suchen, wenn er reif genug ist. Denn um sie dort zu entdecken, muss er sein Inneres erkunden.“ So versteckten die Götter die Weisheit im Menschen.

Quelle unbekannt.

Die vier Kardinaltugenden – Ein Suchsel

M 9

Aufgabe

In diesem Wortgitter haben sich insgesamt elf Wörter versteckt, die mit dieser Einheit zu tun haben. Findest du sie? Sie sind waagrecht und horizontal angeordnet. Du kannst das Rätsel auch digital als LearningApp bearbeiten unter: <https://learningapps.org/watch?v=pv1kg2h524>.



A	N	K	E	P	B	W	O	D	I	F	A	D	E	U	F	O	G	I	Y
C	H	A	R	A	K	T	E	R	E	I	G	E	N	S	C	H	A	F	
Z	B	R	R	Z	I	Q	D	I	F	H	Z	O	A	Y	J	U	K	L	Z
G	A	D	M	W	S	F	D	N	S	P	P	D	Q	I	A	L	Q	O	G
F	X	I	E	U	H	O	P	R	G	H	Y	S	K	T	S	C	E	F	V
W	Y	N	X	V	F	Y	A	G	E	S	E	L	L	S	C	H	A	F	T
I	Z	A	B	A	L	E	C	L	U	P	T	I	T	D	F	L	E	W	
L	M	L	P	J	G	O	G	E	R	E	C	H	T	I	K	E	T		
O	L	T	E	I	N	H	G	G	F	U	H	A	X	J	C	F	L	X	
N	E	U	W	L	P	L	M	I	D	Y	P	T		D	N	N	A		
I	E	G	U	S	L	O	E	X	T	F	V	M	G	D	P	R	E	P	
U	J	E	K	S	A	W	Y	G	E	N	Q	E	P	Z		K	A	N	
T	W	N	N	A	T	R	U	R	S	S	K	R	H	S	Z	F	T	N	E
I	M	D	C	R	O	I	Z	T	W	C	H	R	V	A	G	L	I	W	S
P	B	E	S	O	N	N	E	N	B	M	R	I	W	D	O	F	E	T	R
E	T	N	Z	E	O	R	P	N	I	F	O	L	A	U	X	R	J	I	
Q	C	D	V	I	V	E	N	H	K	I	F	R	R	J	Y	Z	E	M	X
E	Z	B	A	P	T	S	C	H	E	R	D	U	M	T	C	H	N	N	O
V	G	E	L	A	S	S	E	N	H	E	I	I	W	F	S	E	T	W	A
U	O	N	Q	A	T	N	Z	I	F	A	T	R	B	I	B	E	N	M	

Hinweise

- 1 Sie zeichnen Menschen
- 2 Davon gibt es vier
- 3 Sie entsteht durch Lebenserfahrung
- 4 Wer sich Herausforderungen stellt, ist ...
- 5 Nachdenklich und ... handelt
- 6 Eigenschaft, die Menschen kennen, die Mitmenschen und Umwelt berücksichtigen, wenn sie handeln
- 7 Lateinische Übersetzung von „Dreh- und Angelpunkt“
- 8 Griechischer Philosoph
- 9 Aus dem eigenen Handeln und eigenen Erfahrungen lernen
- 10 Allgemeinheit
- 11 Art, mit Rückschlägen umzugehen

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

